



Sammlung Theaterzettel

Woyzeck

Büchner, Georg

1973-02-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

x/100

Gesundes Haar
 Natürliche Frisuren
 Bezaubernde Haarfarben



Donnerstag, 22. Februar 1973

20 Uhr

Großes Haus

Austauschgastspiel Staatstheater Darmstadt

Weil schönes Haar kein Zufall ist

WOYZECK von Georg Büchner

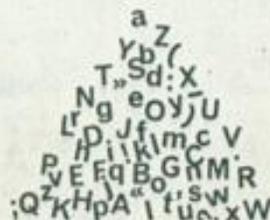
Franz Woyzeck	Rudolf Brand
Marie	Elfi Garden
Hauptmann	Paul Gogel
Doktor	Aljoscha Sebald
Tambourmajor	Raidar Müller-Elmau
Unterofficier	Manfred Kothe
Andres	Walter Renneisen
Margret	Renate Bochow
Marktschreier	Heinrich Sauer
Jude	Heinrich Sauer
Wirt	Hans Walter Hirt
Narr	Dieter Wernecke
Großmutter	Lotte Barthel
Käthe	Ortrud Gross
Alter Mann	Rudi Riegler
1. Handwerksbursche	Florentin Groll
2. Handwerksbursche	Wolfgang Fleischhauer
1. Person	Renate Bochow
2. Person	Rudi Riegler
Affenpantomime	Siegfried Heinrichsohn

Spieldauer etwa 1 1/2 Stunden
 Keine Pause

Regie: Rolf Stahl
 Bühne und Kostüme: Walter Schwab
 Regieassistent: Franz Josef Nagler
 Inspizient: Wolfgang Fleischhauer
 Souffleuse: Hertha Leichtweiß

Technische Leitung: Horst Wiegenstein
 Technische Einrichtung: Michael Schumacher / Alfons Janser
 Bühnentechnik: Willi Steinmetz
 Beleuchtungseinrichtung: Albert Henrich
 Beleuchtung: Georg Stuhlfauth / Günther Heyer
 Tontechnik: Walter Lottholz / Björn Berendes
 Leiter des Kostümwesens: Heinz Oswald
 Maske: Isabella Manzoni / Helga Wahnschaffe
 Heinrich Bärenz / Ludwig Fiedler
 Requisite: Georg Jung / Hella Jaschke

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Staatstheaters unter der Leitung von Rosemarie Dimitroff und Clemens Schröder angefertigt.



Aus diesem Häuflein Schriftzeichen werden — in mehr oder weniger origineller Zusammensetzung! — Gedichte, Staatsverträge, Urkunden, Manifeste, Gardinenpredigten, Mahnbriefe, Theaterstücke, Rezepte, Fahrpläne, Satiren, Rundschreiben, Romane, Traktate, Inschriften, Wegweiser, Stammbäume, Geschäftsbedingungen, Epen, Wahlplakate, Pamphlete, Statuten gebastelt. Wir brauchen sie für unsere aktuelle unabhängige politische Tageszeitung: **Darmstädter Echo**